

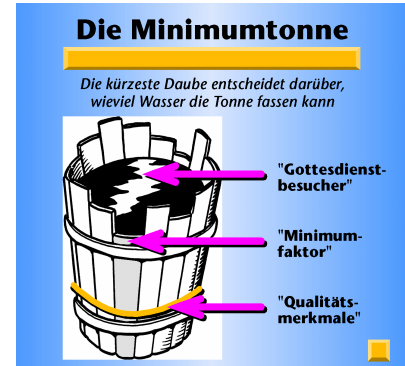
Profil *Plus*



Qualitätsmerkmale: Analyse & Trends
des NCD-Prozesses von

Christengemeinde Duisburg

Pastor: Uwe Liermann



Profil	Datum	Minimumfaktor	Maximumfaktor	Min – Max Differenz	Durchschnitt
1	Jan-08	65 Gabenorientierte Mitarbeiterschaft	77 Liebevolle Beziehungen	12	68.44



Profil Plus richtig einsetzen

1. Wichtige Grundinformationen

1.1 Warum dieses Tool?

Ihre Gemeinde ist ein lebendiger Organismus, dessen Gesundheitszustand sich ständig verändert. Was auch immer in Ihrer Gemeinde entschieden und unternommen wird, wirkt sich direkt – entweder positiv oder negativ – auf den Gesundheitszustand Ihrer Gemeinde aus. Profil Plus gibt Ihnen ein umfassendes Bild des gegenwärtigen Gemeindelebens. Dynamischen Veränderungen können Sie so besser auf die Spur kommen, gegenwärtige und sich anbahnende "Gesundheitsprobleme" konzentriert angehen.

Gemeinde entwickeln bedeutet, mit Gott eine Partnerschaft einzugehen. Profil Plus hilft Ihnen dabei, Ihre Rolle auszufüllen, d.h. bestehende und potenzielle Barrieren eines gesunden Wachstums zu identifizieren. Ein regelmäßiges und genaues Identifizieren solcher Barrieren, gefolgt von effektiven Schritten zur Beseitigung dieser, steigert das Potenzial nachhaltigen Gemeindegewachstums.

1.2 Profil Plus-Zahlenwerte

In allen Profil Plus-Grafiken wird die gleiche statistische Skala verwendet wie im Diagramm des Gemeindeprofils. Die Zahlenwerte repräsentieren Standardwerte (nicht Prozentangaben!), die auf einer jährlich aktualisierten Normierung für Ihr Land beruhen. Die Ergebnisse können also untereinander verglichen werden. Folgendes ist zu beachten:

- 50 = eine "durchschnittliche" Gemeinde. Über 50 = überdurchschnittlich gesund; unter 50 = unterdurchschnittlich gesund.
- Etwa 70% der Gemeinden liegen zwischen 35 und 65.
- 65+: Ihre Gemeinde gehört zu den 15% Top-Gemeinden (sehr gesund)
- 35-: Ihre Gemeinde gehört zu den 15% mit der niedrigsten Qualität
- Werte unter 0 und über 100 sind möglich

1.3 Stärken und Schwächen sind relativ

Um den Einfluss einzelner Werte auf den Gesundheitszustand Ihrer Gemeinde richtig einzuschätzen, müssen Sie diese mit dem Landesdurchschnitt vergleichen – nicht nur mit den anderen Werten Ihres Profils. Folgen Sie dabei den Richtlinien unter 1.2.

Beispiel: Ihre Gemeinde erreicht bei der Aussage "Menschen, die neu zum Glauben an Christus finden, haben bald gute Freunde in unserer Gemeinde." einen Wert von 43. Alle anderen Werte im Bereich Bedürfnisorientierte Evangelisation liegen über 55. Ein alleiniger Vergleich dieser Werte könnte Sie zu dem Schluss führen: "Wir sind nicht gut, wenn es darum geht, neuen Christen zu helfen, Freunde zu finden." Ein zusätzlicher Vergleich mit dem Landesdurchschnitt zeigt, dass eine solche Schlussfolgerung aber nicht richtig wäre.

1.4 Negativ formulierte Fragen

Die den Profil Plus-Grafiken zugeordneten Aussagen wurden direkt dem NCD-Fragebogen entnommen. Allerdings enthält der Fragebogen auch einige negativ formulierte Fragen, um eine statistische Genauigkeit zu erzielen. Die *grafischen Ergebnisse* dieser Fragen wurden *umgekehrt* in den Profil Plus-Grafiken abgebildet. So können diese direkt mit den grafischen Ergebnissen positiv formulierter Fragen verglichen werden. Negativ formulierte Fragen wurden mit einem **(neg)** gekennzeichnet.

Wenn Sie sich mit solchen Ergebnissen beschäftigen, mag es hilfreich sein, die Frage durch das Einfügen eines "**nicht**" (o. Ä.) neu zu formulieren. Sollte das zu schwierig sein, dann erinnern Sie sich bitte daran: Je höher der Wert ausfällt, desto positiver wirkt sich dieser auf die Gesundheit Ihrer Gemeinde aus.

1.5 Eigenes Berechnen vermeiden

Es ist nicht möglich, vom selbst ermittelten Durchschnittswert aller Einzelwerte eines Qualitätsmerkmals den Gesamtwert dieses Qualitätsmerkmals abzuleiten. Denn die Einzelauswertung der Fragen berücksichtigt nicht die unterschiedliche Gewichtung, mit der die Einzelergebnisse in das Gemeindeprofil eingehen.



1.6 Genauigkeit

Erhobene Gemeindeprofile werden regelmäßig der Datenbank Ihres Landes hinzugefügt. Eine aktualisierte Landesnorm wird jedes Jahr vom Institut für NCD International herausgegeben. Dadurch wird die kontinuierliche statistische Genauigkeit aller

Profil Plus-Detailanalysen sichergestellt.

Die Anonymität des Umfrageprozesses trägt insofern zur Genauigkeit dieses Tools bei, dass die Befragten sagen können, was sie wirklich denken.

2. Wie Sie von Profil Plus am meisten profitieren

Profil Plus soll Ihnen helfen, die bestehenden und potenziellen Barrieren für gesundes Wachstum zu identifizieren.

2.1 Wo Sie beginnen können

Die hilfreichste Information in Bezug auf die zentralen "Gesundheitsprobleme" Ihrer Gemeinde finden Sie auf den folgenden fünf Seiten:

- Titelseite – mit einer zusammenfassenden Information
- 'Qualitätsmerkmale Aktuelles Profil'
- 'Aktueller Minimumfaktor:'
- 'Die aktuellen Top 10'
- 'Die aktuellen Low 10'

Nachdem Sie die grundlegenden Probleme näher unter die Lupe genommen haben, besonders hinsichtlich des Minimumfaktors, können die anderen Grafiken herangezogen werden, um weitere, ergänzende Informationen zu sammeln und tiefere Einsichten zu gewinnen.

2.2 Empfohlener Interpretationsansatz

Die folgenden Schritte haben sich beim Interpretieren bewährt. Sie setzen die Einzelergebnisse mit dem Gesamtprofil in Beziehung und lassen Zusammenhänge zwischen einzelnen Fragen erkennen.

1. *Konzentrieren Sie sich auf das jeweilige Qualitätsmerkmal (QM) selbst.* Untersuchen Sie die Einzelergebnisse eines QM und stellen Sie Fragen wie:

- "Warum fällt *dieses* Ergebnis und *jenes* Ergebnis so hoch aus?"
- "Warum ist *dieser* Wert und *jener* Wert so niedrig?"
- "Warum fällt *dieses* Ergebnis so niedrig aus, aber *jenes* so hoch?"

2. *Werfen Sie Ihren Blick auf alle Qualitätsmerkmale (QM).* Verwenden Sie ähnliche Fragen, um Zusammenhänge zwischen den Ergebnissen aller QM zu entdecken. Spüren Sie Probleme und Barrieren auf, die eine isolierte Untersuchung einzelner QM nicht aufdeckt. (Die Grafik *Die aktuellen Low 10* ist hier hilfreich.)

3. *Suchen Sie nach Trends.* Hat die Gemeinde zwei oder mehr Profile in der Vergangenheit erhoben, zeigen zusätzliche Grafiken historische Trends. Diese vergleichenden Grafiken heben Folgendes hervor:

- den unmittelbaren Einfluss von bisherigen Aktivitäten zur Überwindung spezifischer Barrieren;
- länger bestehende Barrieren (z.B.: kulturelle Faktoren), die in einem einzelnen Profil nicht zu erkennen sind und
- potenzielle Barrieren oder solche, die gerade am Entstehen sind.

4. *Suchen Sie nach Stärken.* Die Grafik der *aktuellen Top 10* hebt die 10 gesündesten Bereiche hervor. Feiern Sie diese Stärken und beziehen Sie diese in Ihre Pläne im Bereich des Minimumfaktors mit ein.

2.3 Alle Aktivitäten haben Auswirkungen auf die Gesundheit

Falls Sie bereits zwei oder mehr Profile erhoben haben, zeigt Ihnen Profil Plus, wie sich Ihre Gemeindeaktivitäten seit dem letzten Profil auf die Gesundheit Ihrer Gemeinde ausgewirkt haben. Die gelben Punkte in den Balkendiagrammen der einzelnen Qualitätsmerkmale sind diesbezüglich hilfreich.



3. Copyright, Präsentationen, Vertraulichkeit und Verzichtserklärungen

3.1 Copyright

Profil Plus © 2007 Christoph Schalk – NCD International und Ian Campbell & Adam Johnstone – NCD Australia

NGE-Fragen © NCD International

3.2 Präsentation in der Öffentlichkeit

Sie können diese Analyse mithilfe eines Videoprojektors direkt auf eine Leinwand projizieren. Öffnen Sie dazu die Datei im Acrobat Reader (Menü "Anzeige": "Ganzer Bildschirm" wählen). Verwenden Sie die Pfeiltasten auf Ihrem Keyboard.

3.3 Vertraulichkeit

Diese Analyse darf nur von (1) der betroffenen Gemeinde, (2) Leitern des Gemeindeverbandes oder (3) dem begleitenden NGE-Berater verwendet werden. Jegliche Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Erlaubnis der Gemeinde.

3.4 Veröffentlichung oder Präsentation der Ergebnisse

Weder dieser Bericht noch Auszüge desselben dürfen in Magazinen, Informationsbriefen, Journalen, Büchern, Webseiten vervielfältigt oder in öffentlichen Foren präsentiert werden ohne die schriftliche Erlaubnis der betroffenen Gemeinde und des entsprechenden nationalen NGE-Partners.

3.5 Veröffentlichung von NGE-Fragen

Diesem Bericht sind die Fragen des NGE-Fragebogens zugrunde gelegt, die vom Institut für natürliche Gemeindeentwicklung (NCD International) entworfen und zusammengestellt wurden. Diese Fragen dürfen außerhalb dieses Berichtes in keiner Form vervielfältigt werden.

3.6 Berichtsbezogene Entscheidungen

Die Gemeinde, deren Daten in diesem Bericht ausgewertet werden, hat sicherzustellen, dass

- die aktuelle Profil Plus-Analyse als Grundlage verwendet wird;
- (nur) die berechtigten Personen Zugang zu dieser Information haben;
- die zugangsberechtigten Personen sich den Inhalt richtig aneignen und trägt allein die Verantwortung für
- alle Schlussfolgerungen, die aus dieser Analyse gezogen werden und
- die Konsequenzen von Maßnahmen, die auf Grundlage dieser Schlussfolgerungen eingeleitet werden.

4. Fragen?

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte (1) Ihren NGE-Berater oder (2) den NGE-Ansprechpartner innerhalb Ihres Gemeindeverbandes oder (3) die Person, die Ihnen das Gemeindeprofil zur Verfügung gestellt hat.

Falls diese Kontaktaufnahmen nicht möglich sind, wenden Sie sich bitte an den nationalen NGE-Partner Ihres Landes. Kontaktinfos finden Sie auf unserer internationalen Webseite unter www.ncdnet.org. Sie finden dort auch:

- weitere Informationen zu NGE-Ressourcen, Forschung und Coaching
- NGE-News, Videosequenzen und internationale Fallstudien
- Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) zur NGE
- eNCDine – das englische Online-Magazin zur NGE

Bitte kontaktieren Sie nicht direkt die Autoren von Profil Plus oder das Institut für NCD International. Falls Ihre Fragen vor Ort nicht beantwortet werden können, werden diese von Ihrem nationalen NGE-Partner weitergeleitet.

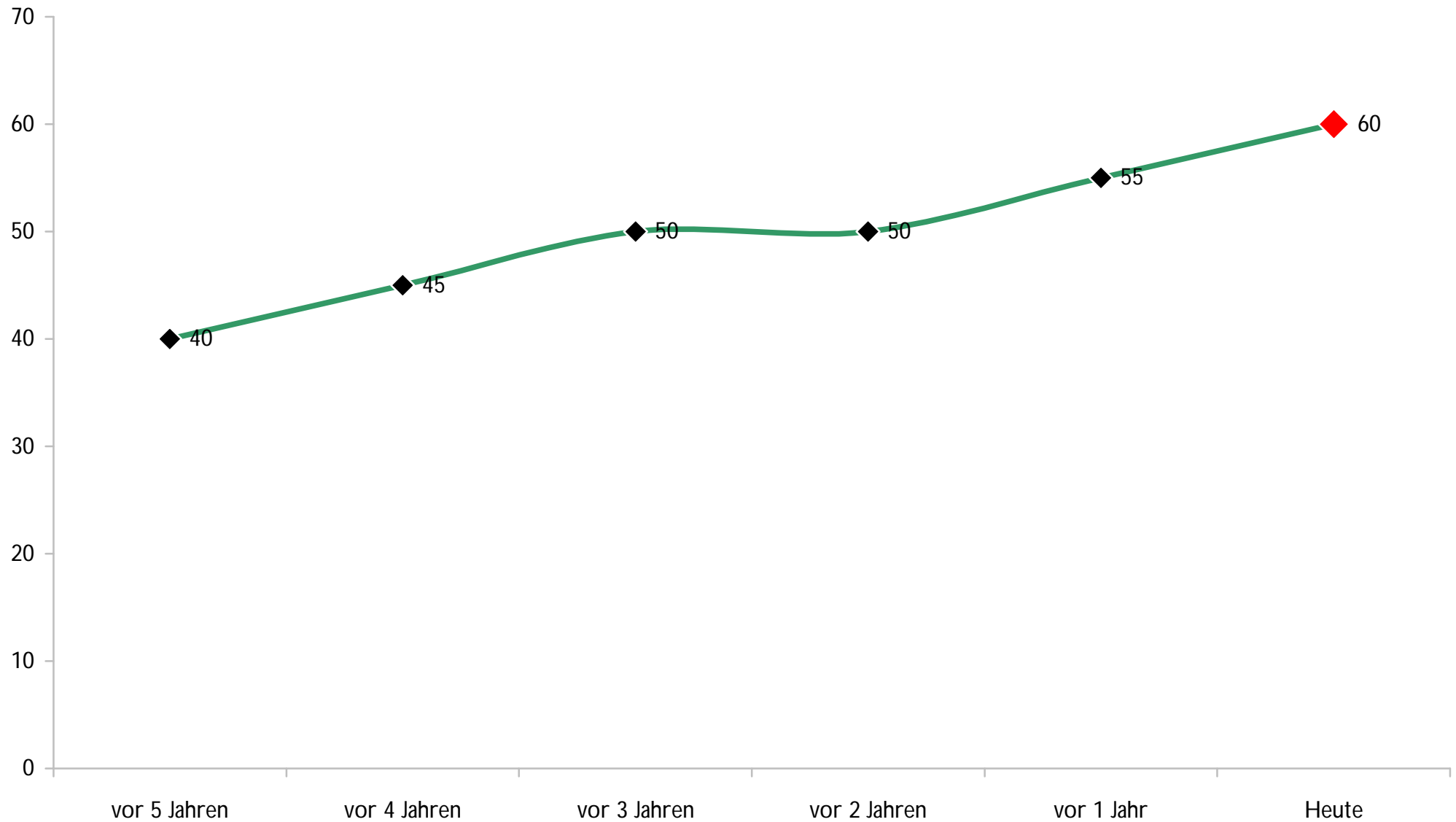
Sollten Sie mehr als ein kurzes Beratungsgespräch zum Inhalt dieses Berichtes benötigen, bitten wir um Verständnis, wenn wir für die zusätzliche Beratungsleistung ein Honorar (nach Vereinbarung) erheben müssen.

Wir hoffen, dass Sie und Ihre Gemeinde gesegnet werden, wenn Sie dieses Tool zur Freisetzung eines gesunden, nachhaltigen und natürlichen Wachstums in Ihrer Gemeinde einsetzen.

**Christoph Schalk – Institut für NCD International
Ian Campbell & Adam Johnstone – NCD Australia**

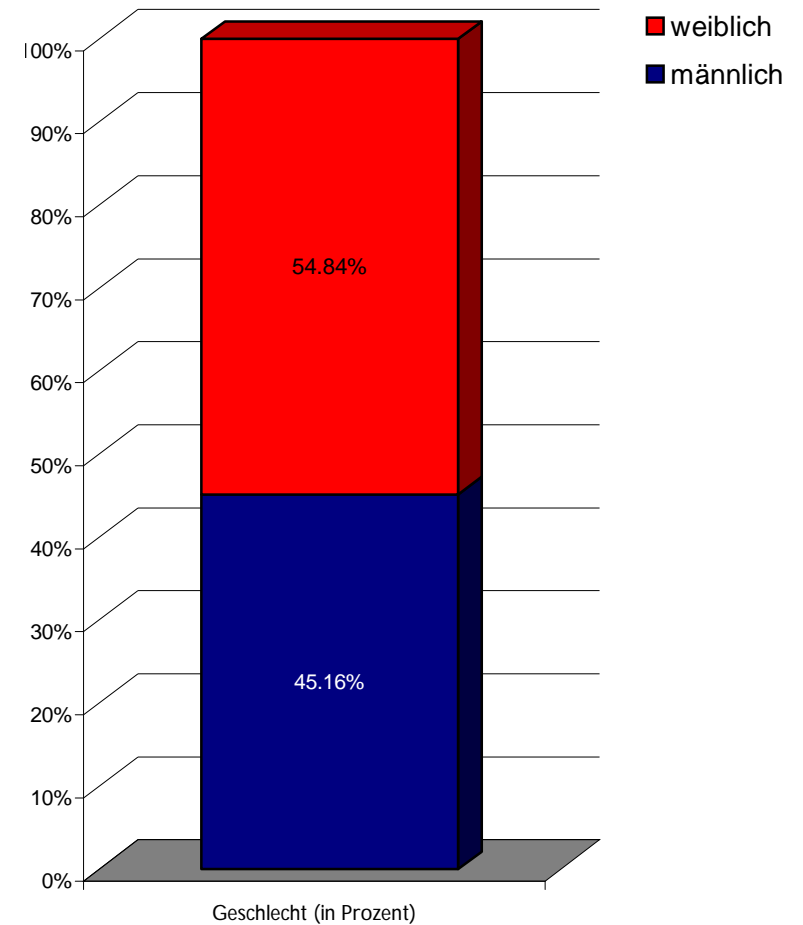
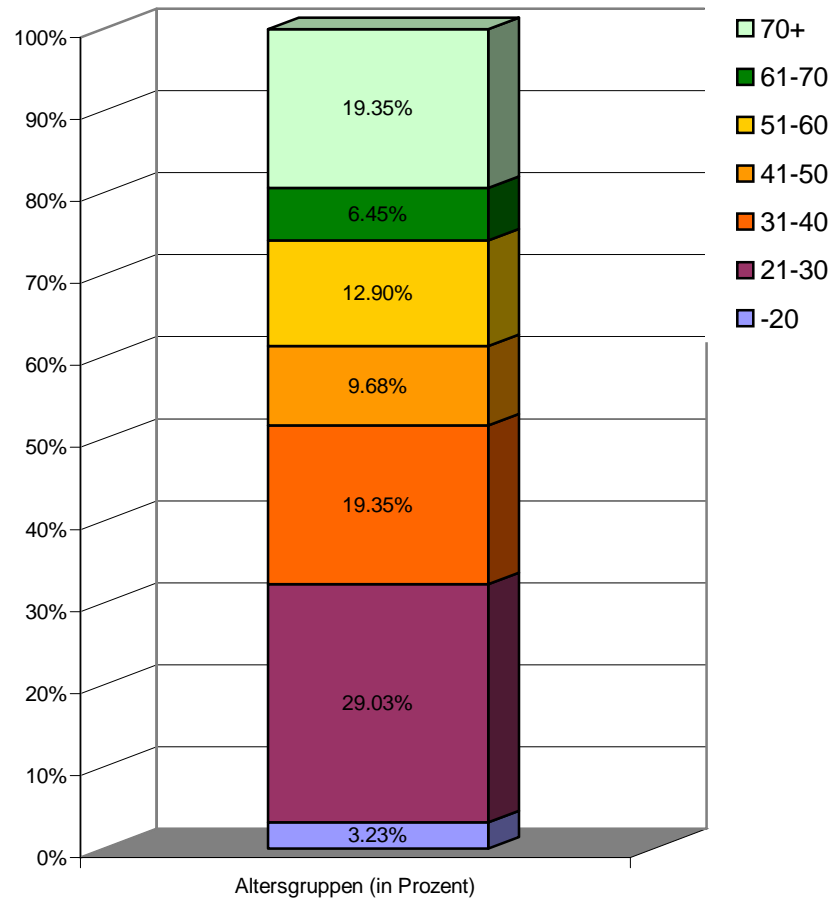


Gottesdienstbesucher





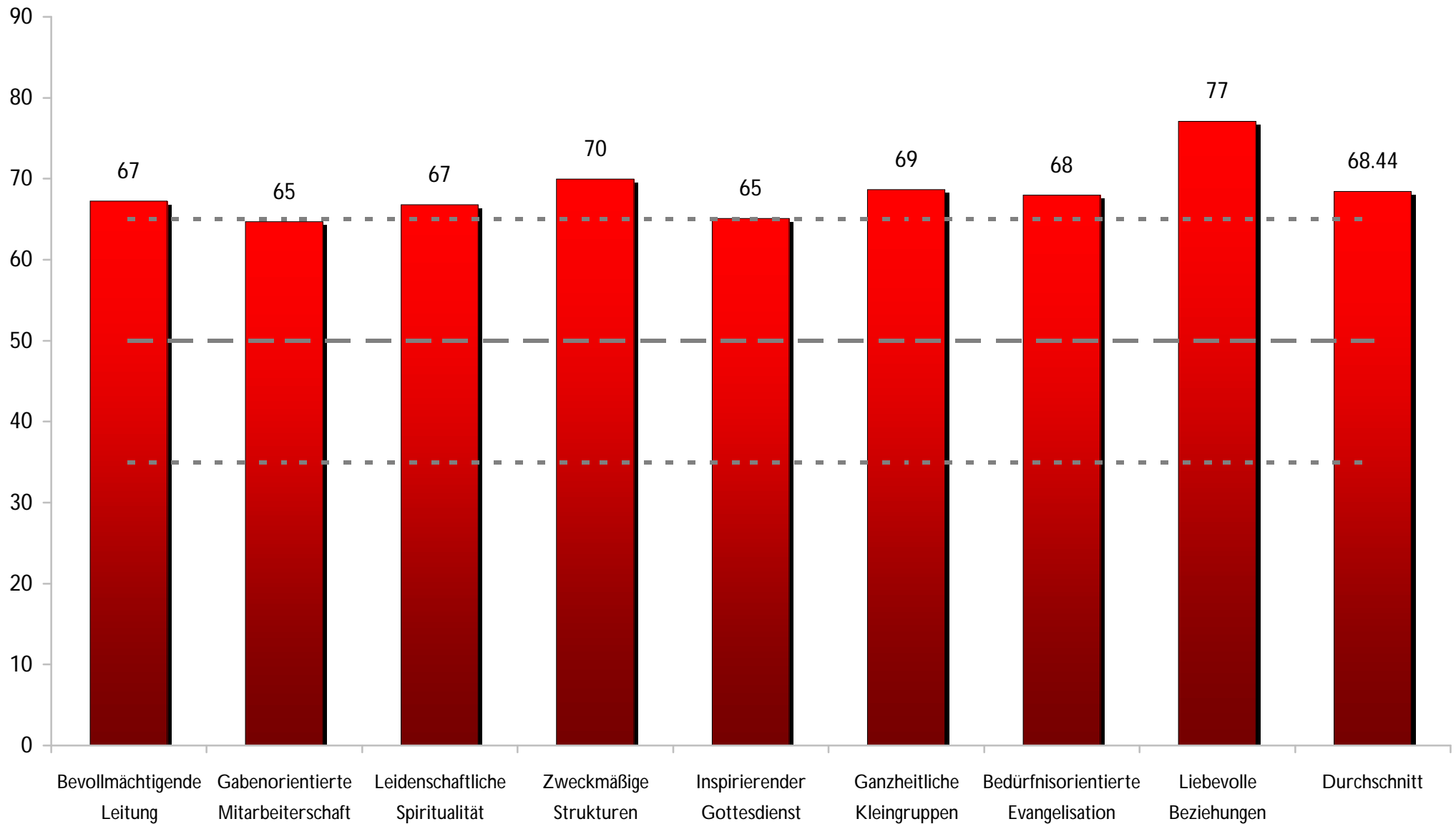
Umfrageteilnehmer nach Alter und Geschlecht





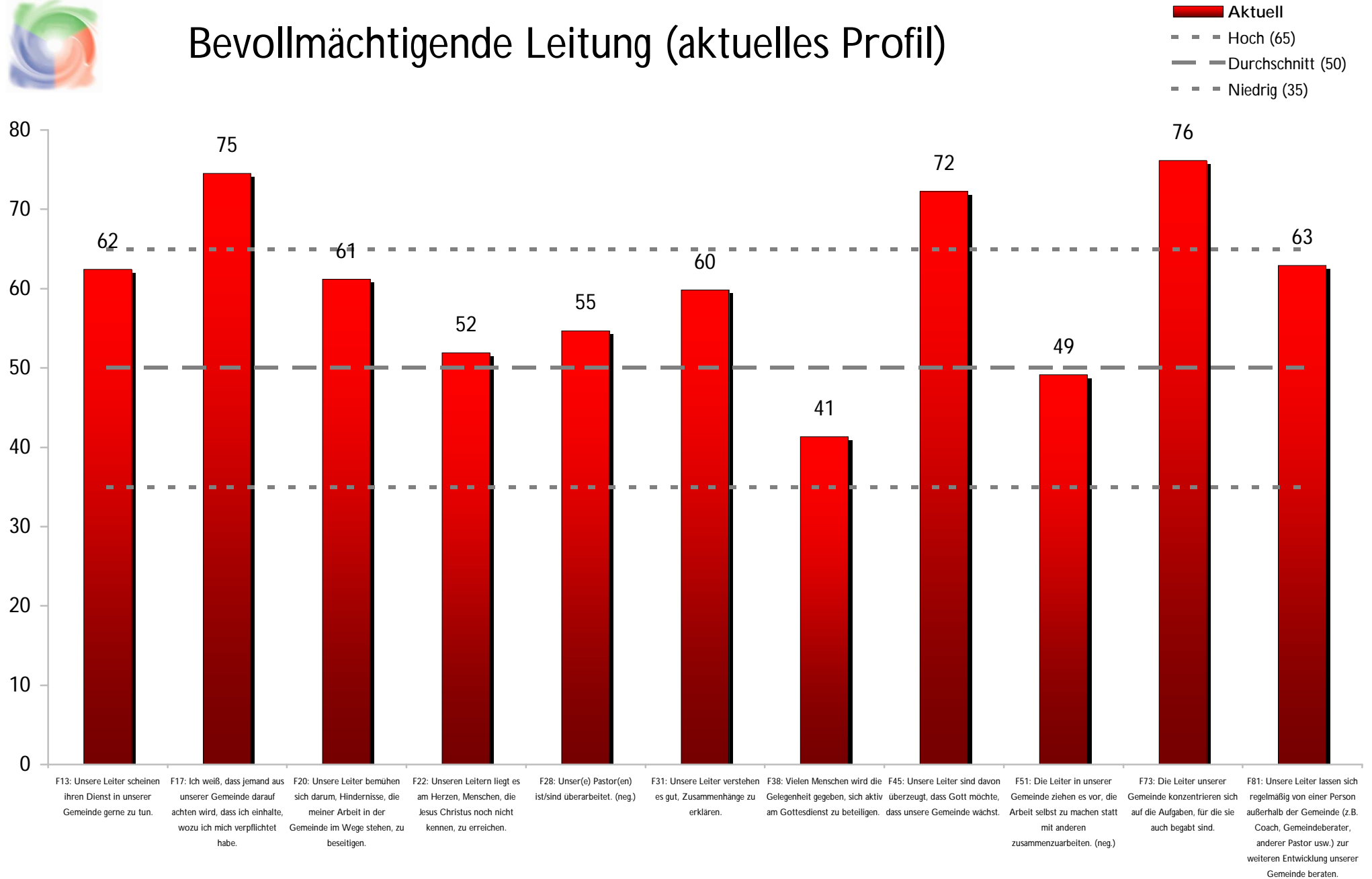
Qualitätsmerkmale aktuelles Profil

- Aktuell**
- Hoch (65)
- Durchschnitt (50)
- Niedrig (35)





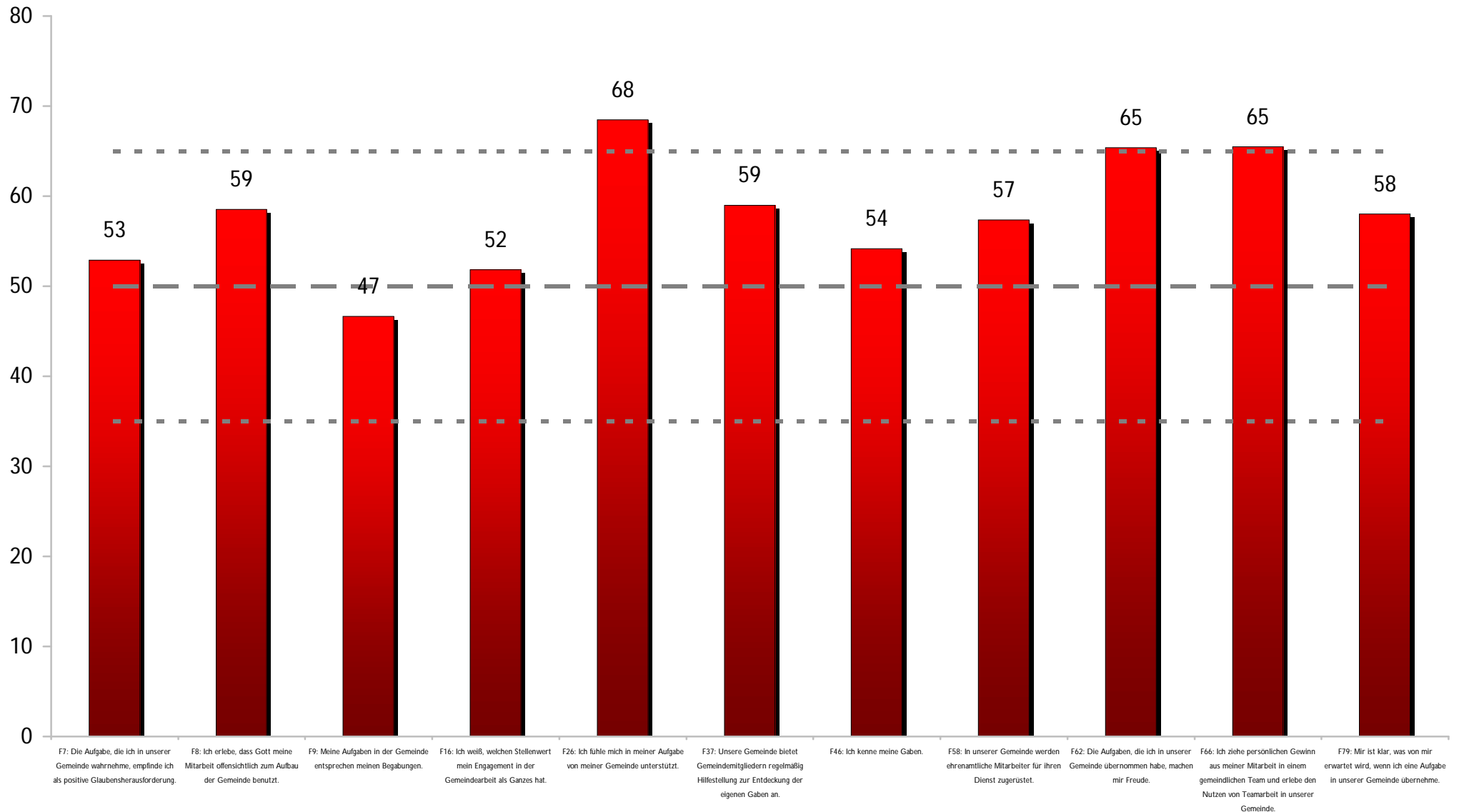
Bevollmächtigende Leitung (aktuelles Profil)





Gabenorientierte Mitarbeiterschaft (aktuelles Profil)

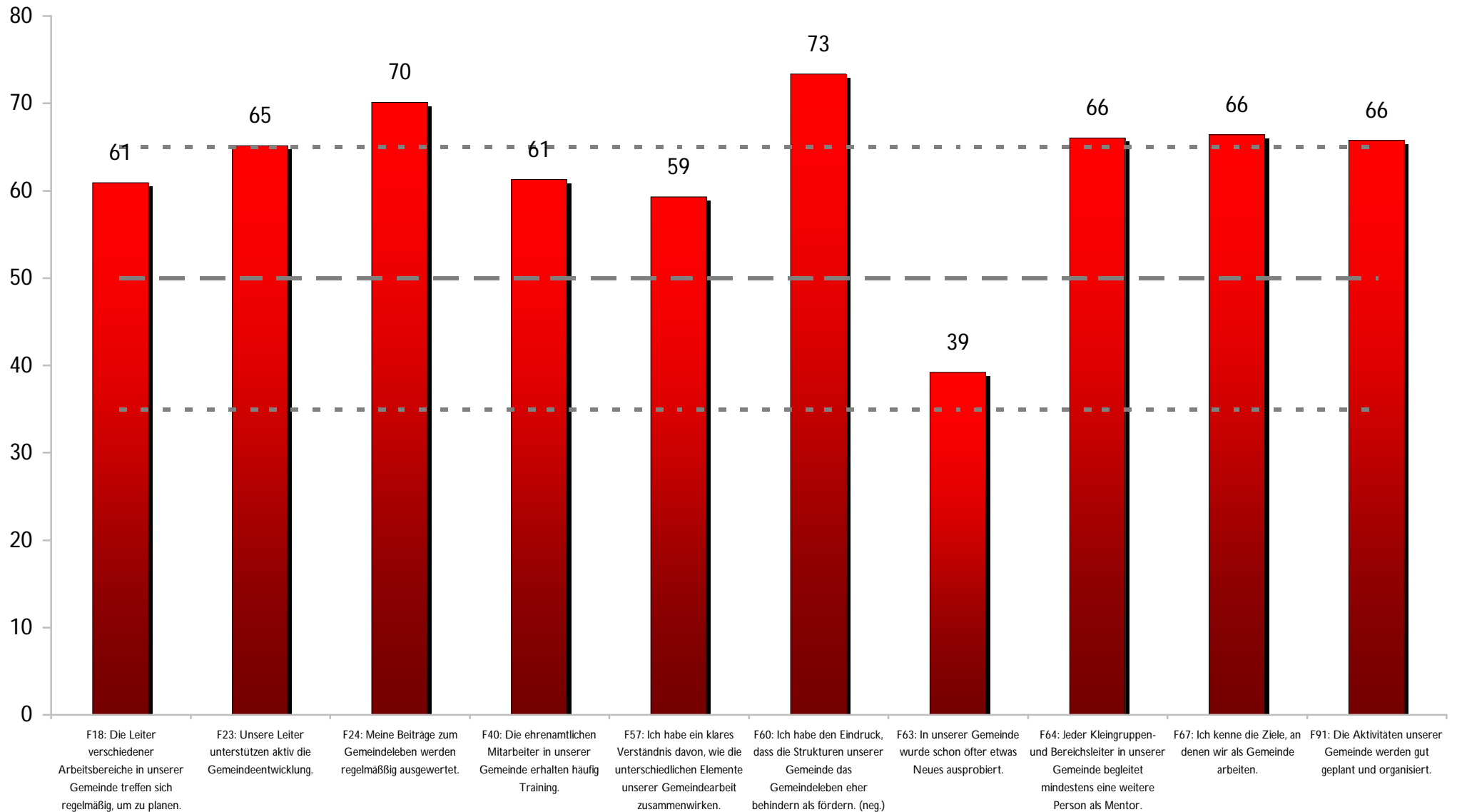
- Aktuell**
- Hoch (65)
- Durchschnitt (50)
- Niedrig (35)





Zweckmäßige Strukturen (aktuelles Profil)

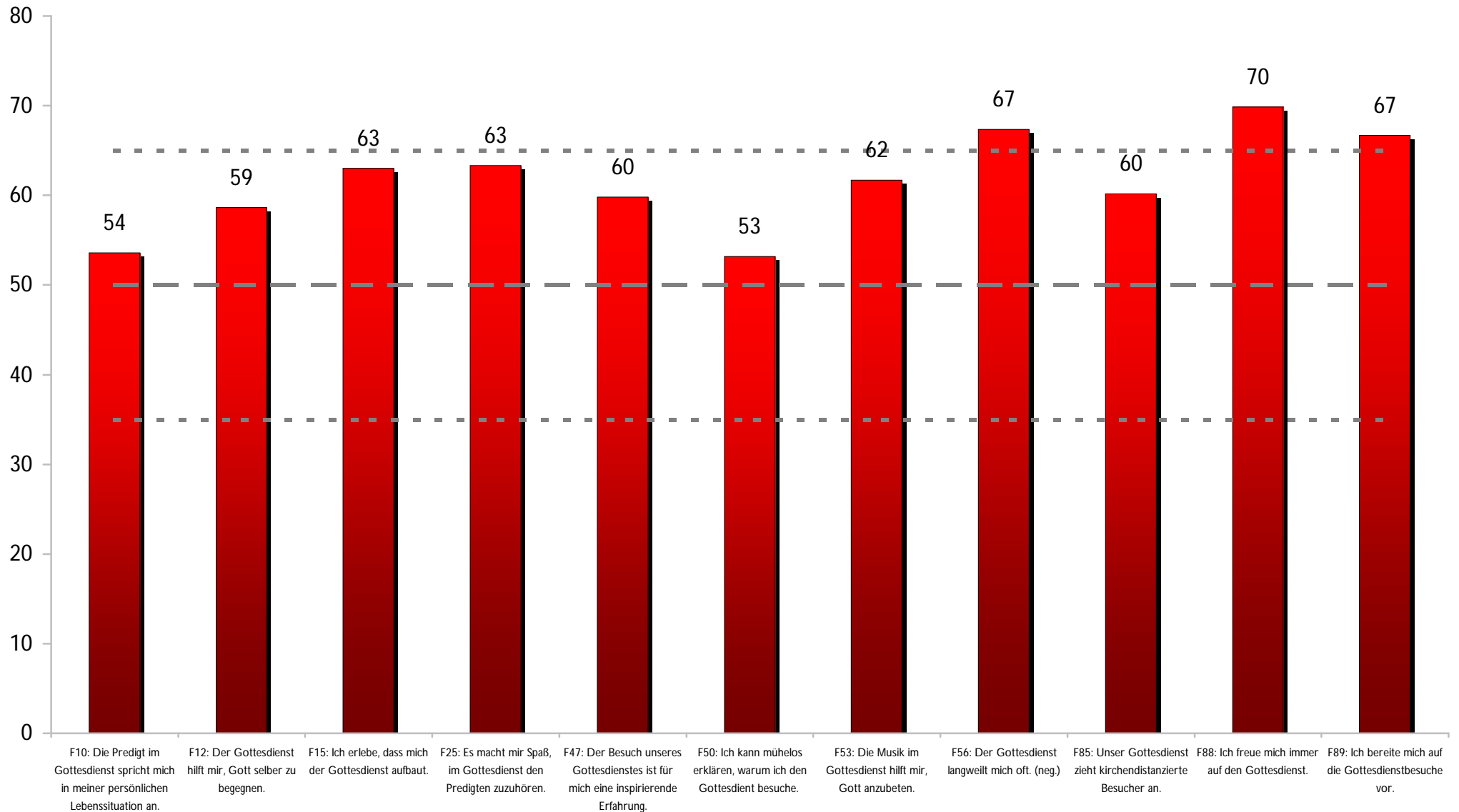
- Aktuell**
- Hoch (65)
- Durchschnitt (50)
- Niedrig (35)





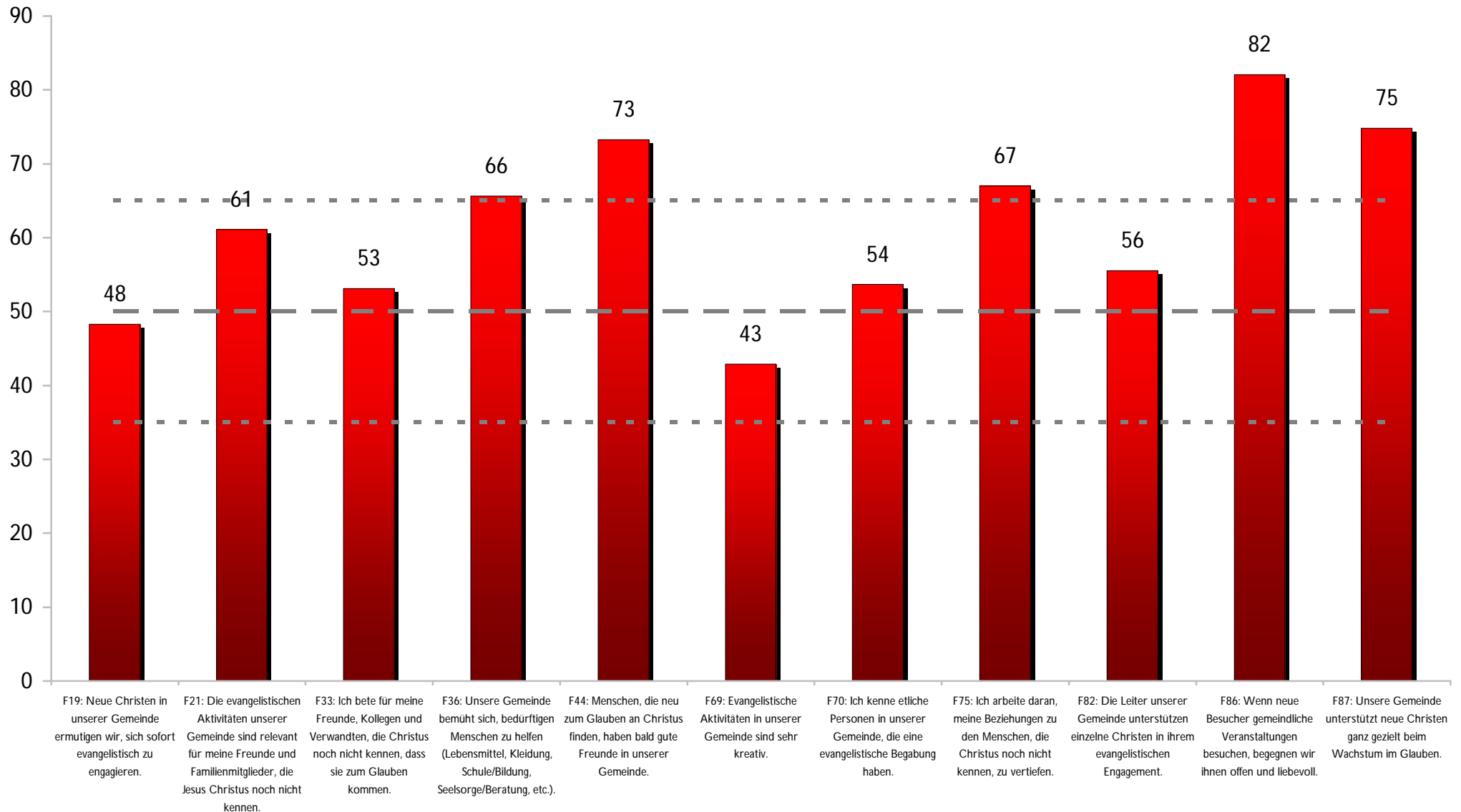
Inspirierender Gottesdienst (aktuelles Profil)

- Aktuell**
- Hoch (65)
- Durchschnitt (50)
- Niedrig (35)





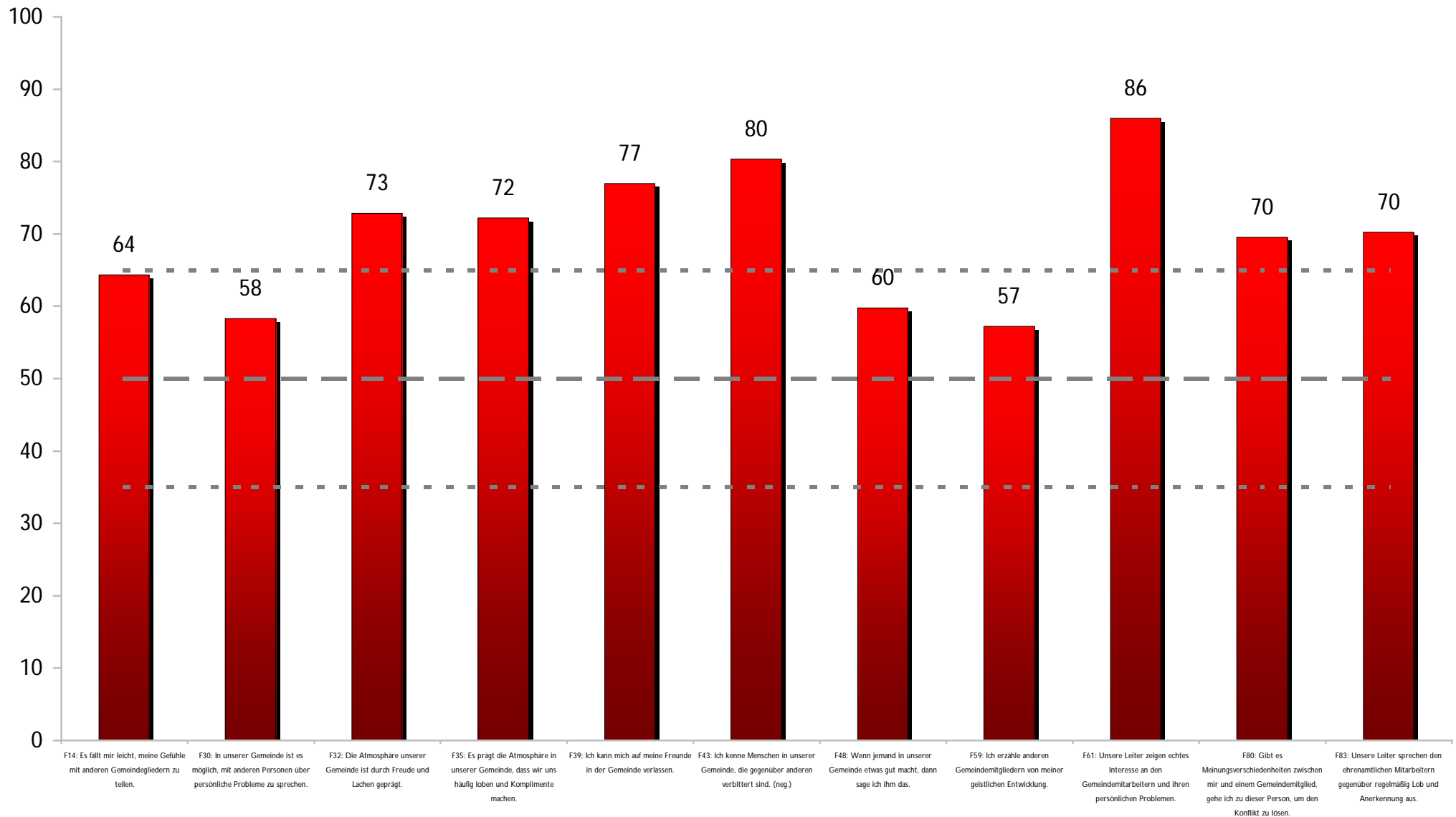
Bedürfnisorientierte Evangelisation (aktuelles Profil)





Liebevolle Beziehungen (aktuelles Profil)

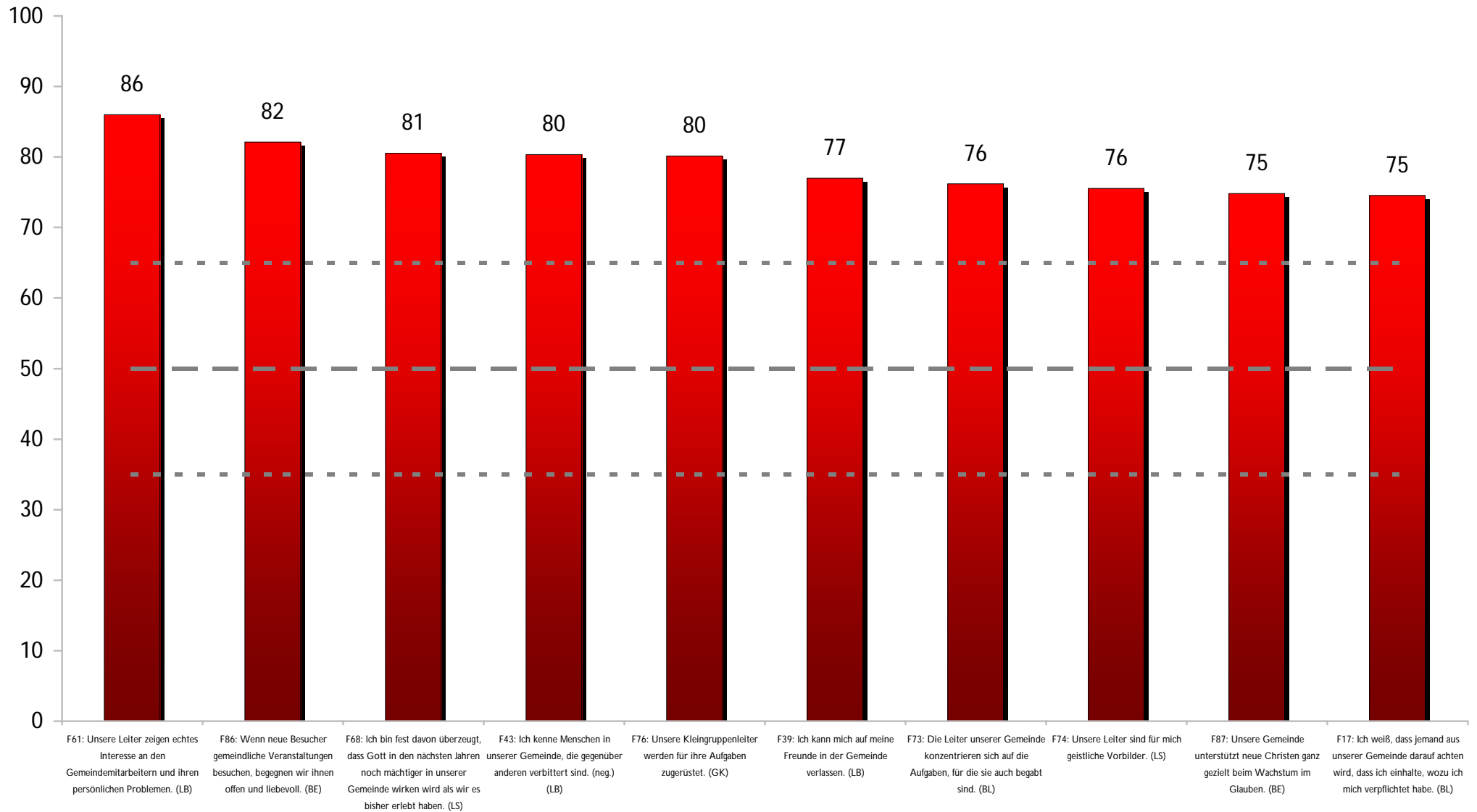
- Aktuell**
- Hoch (65)
- Durchschnitt (50)
- Niedrig (35)





Die 10 höchsten Werte (aktuelles Profil)

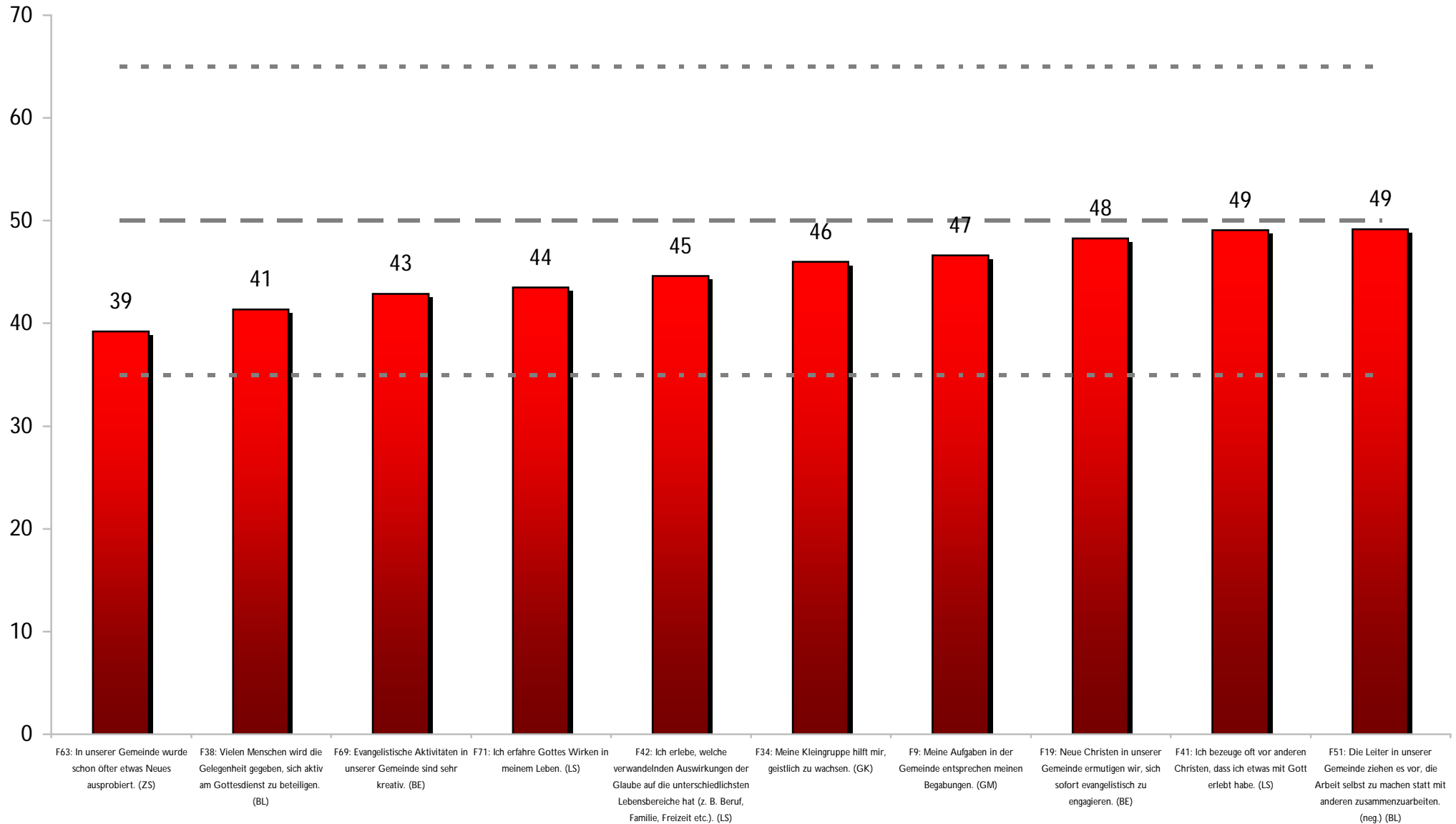
- Die 10 höchsten Werte
- - - Hoch (65)
- - - Durchschnitt (50)
- - - Niedrig (35)





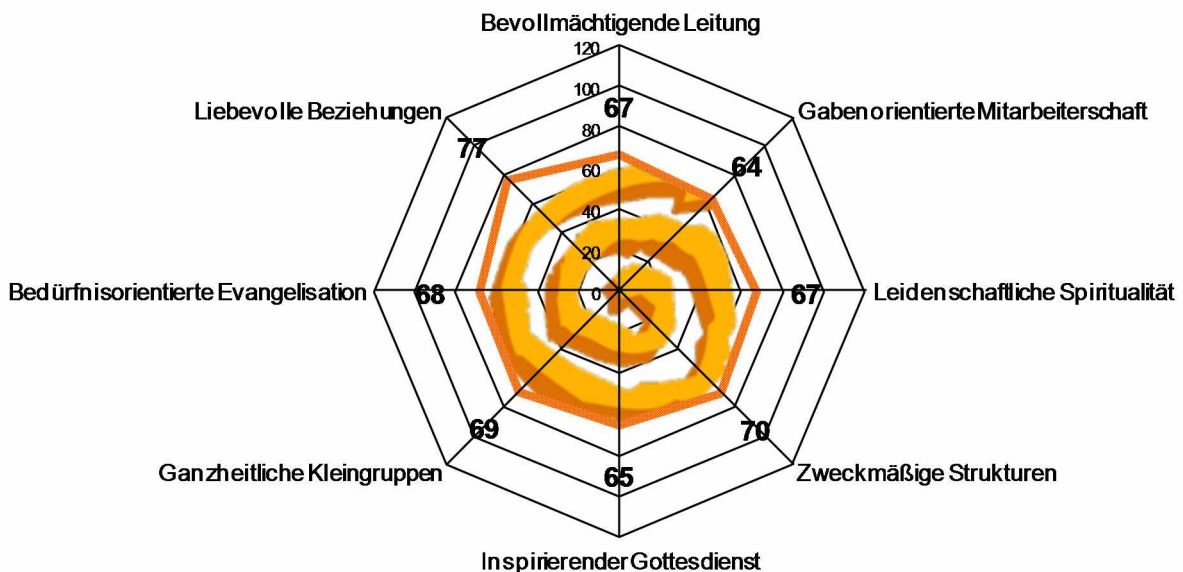
Die 10 niedrigsten Werte (aktuelles Profil)

- Die 10 niedrigsten Werte
- - - - - Niedrig (35)
- - - - - Durchschnitt (50)
- - - - - Hoch (65)



Radikale Qualitätsbalance

© 2007 NCD International



Was bedeutet Qualitätsbalance?

Für die Gesundheit einer Gemeinde ist nicht nur die jeweilige Ausprägung der acht Qualitätsmerkmale ausschlaggebend, sondern auch deren Verhältnis zueinander. Eine Gemeinde mit einer großen Differenz zwischen dem Minimum- und dem Maximumfaktor zeigt weniger anhaltende Gesundheit und Wachstumspotential als eine Gemeinde die beide Faktoren etwa auf demselben Niveau hat.

Diese Seite zeigt das Maß der Qualitätsbalance auf zwei verschiedene Arten:

1. Achteckiges Diagramm: Je ausgeglichener die Qualität der Gemeinde ist, desto mehr sieht dieses Diagramm wie ein perfektes Achteck aus - und nicht wie ein Stern oder irgendeine andere Figur. Man kann allerdings auch mit niedrigen Qualitätswerten ein ausgeglichenes Diagramm erhalten. Darum hat das Diagramm einer gesunden Gemeinde nicht nur ein Achteck, sondern ein Achteck, das eine möglichst große Diagrammfläche bedeckt.

2. Radical Quality Balance Index (RQBI): Der Quotient aus Minimumfaktor und Maximumfaktor, bildet den RQBI und bezieht sich auf das absolute Qualitätslevel einer Gemeinde. Sein Wert kann weder unter Null sinken noch höher als der Durchschnittswert der acht Qualitätsmerkmale ausfallen. Er gibt gleichzeitig Auskunft über das Balanceniveau und das Qualitätslevel. Anders ausgedrückt: Der RQBI ist die Zusammenfassung aller Informationen, die ein Gemeindeprofil enthält.

Ein niedriger Wert bedeutet, dass mehr Energie benötigt wird, um das Wachstum über längere Zeit zu erhalten. Ein Aufwärtstrend ist wünschenswert, da höhere Werte bedeuten, dass weniger Energie benötigt wird, um nachhaltiges Wachstum zu bewirken.

Ein guter RQBI beginnt bei 50.

